

Tramprojekte und Buslinien profitieren

Der Bund genehmigt 226 Millionen Franken für die trinationale Agglomeration.

BASEL. Der Bund hat am Mittwoch im Agglomerationsprogramm der 4. Generation 226 Millionen Franken an die trinationale Agglomeration Basel gesprochen. Der Verein Agglo Basel freut sich über die Unterstützung mit dem bekannten Wermutstropfen, dass der Zubringer Bachgraben außen vor blieb.

Verein nimmt Stellung

Als wichtigste Projekte deklarierte der Verein Agglo Basel in

seiner Stellungnahme vom Mittwoch die drei Tramprojekte „Tram Letten“ in Allschwil, „Tram Petersgraben“ in Basel und „Verlängerung Tram 8 bis Läublinpark“ in Weil am Rhein sowie diverse ÖPNV-Drehscheiben in Basel, Bottmingen, Pratteln, Zwingen, Riehen und Schliengen. Darüber hinaus sollen laut Bundesbeschluss die Investitionen zur Elektrifizierung diverser Buslinien in Basel-Stadt und Basel-Landschaft vom Bund finanziell mit-

getragen werden.

Strategische Planung

Zurückhaltend äußert sich der Verein zur Nicht-Berücksichtigung des Großprojekts Zubringer Bachgraben/Allschwil. Der Bund habe sich bereiterklärt, sich in die strategischen Planungen einzubringen und im Hinblick auf die nächste Generation an einer Lösung „für eine gesamtverkehrliche Erschließung des betroffenen Raums“ mitzuarbeiten, heißt es.



Finanziell berücksichtigt wird die Weiterführung der Tram 8 in Weil am Rhein bis Läublinpark.

Foto: Michael Wernsdorff